

Indiens Software-Metropole Bangalore

IT-Kosten halbiert

Paderborn/Bangalore (WB/in). Informationstechnologie füllt doch noch Säle: Etwa 70 Unternehmensvertreter informierten sich gestern im Paderborner Heinz Nixdorf-Forum über das Zentrum der indischen IT-Branche in Bangalore.

In der vom Leiter der Paderborner Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen, Thomas Herold, eröffneten »IT-Börse« präsentierten mehrere Redner die Region in Südindien als strategischen Partner für »Outsourcing«. Nach Angaben Manish Khandelwals, Deutschland-Manager der Tata Infotech, erspart die Verlagerung von Software-Aufträgen nach Indien Unternehmen etwa die Hälfte der hiesigen Kosten.

Aber Indien lockt nicht nur mit

niedrigen Kosten: Khandelwal zufolge ist die Entwicklungszeit für neue Software in Indien um durchschnittlich 40 Prozent kürzer als in Deutschland. Das liegt, wie Siemens-Manager Christoph John ergänzte, vor allem an der guten Ausbildung der 80 000 bis 100 000 IT-Spezialisten, die jährlich die indischen Hochschulen verlassen.

Die Indien-Begegnungswoche der IHK wird heute, 19 Uhr, im Bielefelder Kammergebäude mit einer Diskussion über »praxiserprobte Konzepte in Indien fortgesetzt. Bereits von 10 Uhr an informieren Spezialisten bei der Bunder Firma Wippermann über den »Aufbau des Indiengeschäfts«.

@ www.ostwestfalen-meets.com